

Jahresbericht des Präsidenten 2022

An der Vorstandssitzung vom 2. Dezember 2021, beschloss der Vorstand, dass die HV wegen der Covid-Lage auf den 24. Februar verschoben wird. Weil sich die Lage im Januar nicht entscheidend verbesserte, wurde die HV sogar auf den 28. April verschoben. An diesem Tag konnten wir die HV ordentlich im Restaurant Rinderbach ohne Corona-Auflagen durchführen. Das wichtigste Traktandum war zum Lueg-Lauf. Der Lueg-Lauf kann nur mit einem Massenstart erfolgen und deshalb musste bereits der letztjährige Lauf abgesagt werden. Neben einer neuen Zeitmessung drückt auch der Rückgang an Läufern auf die Erfolgsaussichten. Eine Durchführung 2022 scheint für die meisten als unrealistisch, somit standen ein Jahr Pause und die Vorbereitung auf eine Durchführung im 2023 sowie keine Durchführung mehr zur Diskussion. Die Mehrheit der Anwesenden entschied sich den Lueg-Lauf nicht mehr durchzuführen. Dies war natürlich für viele, die den Traditionsanlass des Turnvereins immer mitorganisiert und durchgeführt haben, eine grosse Enttäuschung. Um den Zusammenhalt innerhalb des Vereins zu fördern, wurde die Idee eine Spiel- Olympiade eingebracht und diese wurde von der Versammlung angenommen.

Die PLK vom 5. Mai fand nach zwei Online-Austragungen wieder Vorort in Inkwil statt. Der TV Heimiswil wurde von Christan Widmer und mir vertreten. Vor der Umstellung auf eine virtuelle PLK findet nun nur noch nächstes Jahr in Lyssach eine PLK statt.

Am 26. Mai fand bei wunderschönem Wetter die Turnfahrt in Lotzwil statt. Der Turnerschar merkte man an, dass nach zwei Jahren mit höchstens eingeschränkten Anlässen wieder eine traditionelle Turnfahrt durchgeführt werden konnte. Wir wanderten von Madiswil durch die Wässermatte nach Lotzwil und kehrten zurück um gemeinsam zu bräteln.

An der Vorstandssitzung vom 2. Juni, gab Andreas Flückiger bekannt, dass er auf Ende Schuljahr die Leitung der Jugendriege abgeben werde. Er hat Lars Habegger und Markus Moser angefragt, die definitive Zusage fehle aber noch. Vorübergehend wurde die Leitung jedoch von Lars Habegger übernommen. Zudem haben sich Ramon Flückiger und Till Amstutz dazu bereit erklärt, den J&S – Kurs zu besuchen.

Am Turnfest in Subingen nahm am 11. Juni eine Männerriegengruppe teil. Die Übernachtung organisierten wir gleich vor Ort und das Wetter war so schön, dass fast alle draussen übernachteten. Neben den sportlichen Leistungen bot das Fest auch beste Unterhaltung.

Am 29. Oktober stand die 1. Spiel-Olympiade des TV Heimiswil an. Der Anlass war sehr gut organisiert und führte zu viel Freude. Der Raclette-Plausch führte zu einem stimmungsvollen Ende des Anlasses.

Die Delegiertenversammlung TBOE vom 26. November in Affoltern i.E stand im Zeichen des Rücktrittes von Präsident Markus Hochstrasser. Neu gewählt wurde der bisherige Kassier Patrick Locher. Zu erwähnen ist, dass die nächste Delegiertenversammlung am 25. November 2023 in Heimiswil stattfinden wird. Wir sind noch auf der Suche nach OK- Mitglieder: innen.J

Ich wünsche euch für das 2023 alles Gute und hoffe, dass alle viel Spass am und um das Turnen geniessen können.

Christian Jörg, euer Präsident

Jahresbericht Unihockey Heimiswil Saison 21/22

Nach 2 Pandemie geplagten Saisons starteten wir im August mit voller Vorfreude mit dem Training für die neue Saison. Dieses Jahr war es eine etwas andere Vorbereitung als in den Jahren zuvor. Nach unserem Aufstieg war es die erste Spielzeit in der 3.Liga nach insgesamt fünf Jahren 4.Liga.

Ende August wartete mit dem Schweizer-Cup auch schon das erste Pflichtspiel, dieses wir Erfolgreich bestreiten konnten.

In der Meisterschaft merkten wir schnell das in der 3.Liga ein ganz anderes Niveau gespielt wird. Wir konnten uns aber stetig steigern und belegten zur Hälfte der Saison einen Platz im Mittelfeld.

Im Schweizer-Cup stiessen wir bis in den 1/32 Final vor was uns vorher noch nie gelang. Beim Cup Final Ende Februar in der Wankdorfhalle waren wir aber gleichwohl alle mit von der Partie, denn auch auf der Zuschauer Tribüne macht Unihockey Spass.

Dieser Teamausflug in die Wankdorfhalle beflügelte uns und wir reihten zum Ende der Saison Sieg an Sieg. Wir belegten zum Schluss der Meisterschaft den Hervorragende 3.Rang und schrammten nur knapp an den Aufstiegsplätze zur 2.Liga vorbei.

Kapitän Marco Wyss

Jahresbericht Frauenriege

Pandemiebedingt startete das neue Jahr wie das alte aufgehört hatte, leider ohne die Möglichkeit in der Turnhalle zu turnen. Deswegen starteten wir am 18. Januar wieder mit unseren Wanderungen.

Manch einer wunderte sich in dieser Zeit, was da für eine komisch ,schnatternde hell erleuchtete Gruppe, Taschenlampe und Leuchtweste waren Pflicht, durch die Wildnis zog.

So umrundeten wir den Pöli mit vereistem Abstieg, wanderten der Emme entlang nach Hasle und zurück, und machten einen Stadtbummel in Burgdorf. Wir bildeten eine Fahrgemeinschaft und luden alle auf, die mit Leuchtwesten am Strassenrand standen.

Zum Abschluss gab es immer irgendwo einen Tee. Danke den Spenderinnen.

Am 22. Februar lockerten sich die Vorschriften, und wir durften wieder in der Halle turnen. Wir gingen es langsam an, da wir ja eine Weile nicht turnen konnten. Der Muskelkater stellte sich trotzdem bei Einigen ein. Wir trainierten unsere Kondition unsere Feinmotorik und unsere unzähligen verborgenen Muskeln. Wir schwangen Keulen und drehten Reifen. Sogar

das Tambourin kam zum Einsatz, es gab viel zu lachen, und wir genossen es sehr, dass wir wieder alle zusammen turnen durften war toll.

Im April, an der HV, übereichte der TV Heimiswil der Frauenriege den Fritz Minder Pokal. Für unsere Wanderungen, die wir trotz Corona das ganze Jahr beibehielten.

Am 31. Mai genossen wir unseren, durch Dora und Susanna organisierten Maibummel. Start war beim Bären Rüegsau, wir wanderten über den Weingarten und Brandishueb, danach genossen wir ein Abendessen im Bären. Die Organisatorinnen wanderten die Strecke an mehreren Tagen, sei es zur Planung, oder für die Schreiberin, die leider am besagten Tag nicht mitwandern konnte. Da ich den Bericht schreiben sollte, musste ich ja wissen was da los war. Merci viu mau.

Am 3. September starteten wir unsere, alle 2 Jahre stattfindende Frauenriege-reise. Maria und Ruth, haben diese super organisiert, danke vielmal. Wir fuhren mit dem Zug nach Lanzenhäusern, wobei uns das Lied von Mani Matter begleitete. Zum Glück hielt unser Zug regulär in Lanzernhäusern und wir mussten nicht abspringen.

Wir besichtigten auf dem Spycherweg 7 Spycher. In einem durften wir ein feines Kafi mit Züpfli geniessen. Danach wanderten wir zur Kirche von Wahlern. Dort genossen wir ein Apéro, danach fuhren wir mit dem Bus nach Süftenen Gantrisch, dort erkundeten wir den Gäggersteg. Leider spielte das Wetter nicht recht mit, es hatte Nebel und es regnete zeitweise, aber wir waren ja Top ausgerüstet von unseren anderen Wanderungen her. Nach einem Pic-Nic fuhren wir mit dem reservierten Postauto weiter, leider wusste der Chauffeure nichts davon, was aber nicht an uns lag. Es klappte trotzdem alles wunderbar und so erreichten wir unseren Zug planmässig, und fuhren zurück nach Burgdorf.

Zum Abschluss genossen im Restaurant Bernerhof ein feines Nachtessen. Wir hatten trotz des garstigen Wetters einen wunderschönen Tag zusammen.

Am 29. Oktober fand unsere erste Spielolympiade statt. Wir spielten fleissig mit und hatten unseren Spass daran. Auch das Racletteessen danach war sehr gemütlich.

Am 18. November begaben sich einigen Turnerinnen zum 3. Spiel Turnier in Hasle. Leider kehrten wir nicht nur mit schönen Preisen, sondern auch mit einem verletzten Präsi zurück. Wir wünschen ihm gute Besserung.

Zu gleichen Zeit fand in Heimiswil auch der Weihnachtsmarkt statt. Der TV Heimiswil nahm erstmals daran teil. Die selber gebackenen Torten fanden guten Anklang, und so konnten wir einen «Batzen» für die TV Kasse erwirtschaften.

Am 13. Dezember hatten wir unseren gemütlichen Weihnachsthöck, wir genossen das feine Essen und Ruth las uns eine humorvolle Weihnachtsgeschichte vor. Vielen Dank.

Somit sind wir am Jahresende angelangt. Vielen Dank, allen unseren Leiter/innen, für die schönen Turnstunden und den diversen Organisatorinnen für ihr abwechslungsreichen Ausflüge.

Die Turnerin Silvia Habegger

Jahresbericht 2022 Jugi Knaben

Der Jahresbeginn war Pandemie geprägt und somit starteten wir mit entsprechenden Einschränkungen in das Jugi-Jahr 2022.

Das Maskentragen während dem Sport war zwar nicht sehr angenehm aber die Jungs mussten sonst schon auf vieles verzichten. weswegen wir diese Einschränkungen in Kauf nahmen, um mit der Jugi jeweils einen spassigen und sportlichen Start ins Wochenende zu haben. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Jungs für ihr zahlreiches Erscheinen bedanken, trotz den nicht ganz einfachen Umständen konnten wir auch während dieser Zeit in 3 Gruppen die Jugi durchführen. Mit dem Fall der Massnahmen konnten wir dann auch wieder ohne Masken und Einschränkungen turnen was für alle eine grosse Erleichterung war.

Im Juni hat sich Andreas, dazu entschieden die Hauptleitung der Jugi nach 10 Jahren an mich, Lars , abzugeben. Ich möchte Andreas an dieser Stelle einen grossen Dank für seine geleistete Arbeit aussprechen.

Nach den Sommerferien, konnten wir leider bis zu den Herbstferien nicht in 3 Gruppen turnen, da die Gruppen sonst zu klein gewesen wären. Somit haben wir einen Flyer lanciert, welcher Werbung für die Jugi machte und somit diverse neue Knaben in die Jugi kamen, was ein turnen in 3 Gruppen nach den Herbstferien wieder möglich machte. Das hatte sicherlich auch in Bezug auf die Altersunterschiede in den Gruppen einen positiven Einfluss.

Die Jungs waren stets motiviert und mit Ehrgeiz dabei, was uns Jugileiter viel Freude bereitet hat. Trotz der anfänglich schwierigen Situation und turnen mit Maske, Blicke ich auf ein aus meiner Sicht gelungenes Jugijahr 2022 zurück.

Lars , Hauptleiter Jugi Knaben

Jahresbericht Morgenturnen 2022

Am 11. Januar begannen wir mit dem Morgenturnen mit Zertifikat und Maske. Vreni Fankhauser lud uns am 22. Februar in den Löwen Heimiswil zu einem gemütlichen Höck ein. Danke vielmals.

Anfangs März durfte Vreni Schneider ihren 80. Geburtstag feiern. Im April waren wir Morgenturnerinnen in die Senggen eingeladen. Herzlichen Dank für die feine Bewirtung.

Anfangs Juli war Treffpunkt bei Susanne Jörg. Besten Dank für das feine Essen und die Gastfreundschaft.

Am 19.9. kamen die Turnerinnen nach dem Turnen noch zu mir zu Kaffee und Cakes. Da ich den Meniskus operieren musste, war ich froh, dass Anita Zurflüh das Morgenturnen leitete.

Am 28. November fand der Schlusshöck mit Kaffee, Speckzöpfe, Kirschtorte und Lottospielen im Raum der Turnhalle statt. Den Bäckerinnen und Trudi Lüthi als Geschichtenleserin tausend Dank.

Die Leiterin Lilo Widmer

Jahresbericht Senioren 2022.

Turnbeginn war der 13. Januar, leider nur mit fünf Turnern, an Stelle von zehn!

Doch bis Mitte Februar waren wir, bis auf einen, wieder vollzählig.

Der (Eine) heisst Stefan Müller, der nach seinen Angaben, wieder nach Langnau zügeln wollte. Er fand bis heute noch keine passende Wohnung, aber zum Turnen kam er bis heute auch nicht mehr.

Am 12. Mai, starteten wir in Busswil zum Maibummel, übers Junkholz auf den Rachisberg.

Oben angekommen, packte Hans Maag, Wein und Gläser, aus dem Rucksack.

Nun war der Bummel für eine Stunde unterbrochen. Von dort gings weiter über die Rotmatt, Busswil und hinauf auf die Riedegg, zum Bräteln.

Am 23. Juni, waren die Senioren im Oelbach eingeladen bei Hans und Barbara Maag, zum Raclette.

Da wir ja noch sportlich sind, wanderten wir von Busswil, übers Wirtenmoos in den Oelbach und auch wieder zurück. Noch einmal ganz herzlichen Dank an euch Beide!

Am 6. Juli, also vor den Sommerferien, gingen wir wieder Kegeln auf die Rigggenen. nach einem intensiven Kegelschub und Kegeln stellen (von Hand), gabs noch Grillwurst mit Züpfen und ein Glas guten Roten. Auch mit Kaffee und Kuchen haben wir wieder einen gemütlichen Nachmittag erlebt.

Nach den Sommerferien, turnten wir wieder fleissig, jeden Donnerstagabend.

Am 20. Oktober, fuhren wir mit einem Mietbus nach Tschugg, zum Swing-golfen.

In 2 1/2 Stunden, durchliefen wir, in Dreiergruppen, die 18 Loch. Hans Maag, spielte diesmal auch wieder mit.

Wir wissen alle noch, warum er ein Jahr ausgesetzt hat.

Auf der Heimfahrt, kehrten wir im Bernerhof in Burgdorf ein, um unseren Hunger zu stillen.

Am 29. Oktober war Spiel- Olympiade vom ganzen TV Heimiswil in der Turnhalle, an Stelle des Lueg-Laufes.

Auch wir Alten, turnten in gemischten Gruppen fleissig mit.

Ein Senior (Res Roth) war sogar in der Siegergruppe. Mit Raclette, Kaffee und Torten, ging der gelungene Tag zu Ende.

Zum Jahresschluss, trafen wir uns zum Bowling in Kirchberg. Anschliessend kehrten wir im Rutschwilbad zu Abendessen ein.

Wir turnten 35 Abende in der Halle, von 18.30 - 20.00. Hans Maag 35, Walter Lüdi 34, Res Zwygart und Werner Jost 31 mal.

Einen herzlichen Dank geht an meine grosse Mithilfe Beim Leiten, an Hans Maag.

Mit diesem vielseitigen Jahresbericht, hoffe ich, die über 65jährigen und die es werden, angeregt zu haben,

in die Senioren-Gruppe zu kommen, es fägt ou bi de Aute!!!!

Mit Turnergruss verbleibt Christian Widmer, Seniorenleiter

Bericht Kitu

Im Januar hei mir wieder mit em KITU gstartet.

Bis zu de Frühligsferie hei mir verschieden Turnstunde ir Halle gha.
Na de Frühligsferie si mir bi schönem Wätter gäng dusse gsi, hei unger angerem Witsprung, Ballwitwurf u Sprint güebt. Ou e Schnitzujagd hei mir zäme gmacht.

Z letscht mou vor de Summerferie hets no es Abschlussturne mit de Müetere Gä.
Wös so heiss isch gsi hei mir statt e OL e Wasserparcour gmacht. Es isch sehr lustig zuegange.
När hei mir no brätlet u si gmüetlich zäme ghocket.

Am Mändig 24.10 het z`KITU wieder agfange.
17 Ching chöme cho turne. Das isch e rähti Herusforderig, aber macht unheimlich Spass.
Es isch e ufgsteuti Truppe u es louft gäng chli öbis.

Jahresbericht von der Mädchenriege 2022

Der Start ins 2022 war aufgrund von Covid-19 nicht einfach. Wir begannen die Mädchenriege erst im Februar. Da wir nicht viele Mädchen waren, haben wir ab Mai 2022 in nur einer Gruppe von klein bis gross zusammen geturnt.

Am Mädchenriegentag nahmen wir dieses Jahr leider nicht teil. Wir machten das Schlussturnen vor den Sommerferien bereits am 14. Juni 2022.

Nach den Sommerferien wechselte die Leitung der Mädchenriege von Debora Aebi zu Ylva Jörg. Rahel Jost und ich starteten im August erneut mit nur einer Gruppe. Zusammen mit dem Vorstand beschlossen wir Werbung zu machen, um mehr Mädchen zu gewinnen. Dies war einen grossen Erfolg. Hiermit bedanken wir uns bei Silvia Habegger für die Unterstützung. Mit der Anzahlmädchen wuchs auch das Leiterteam. Neu ins Leiterteam kamen Sirin Kuntze, Laura Steffen und Lara Beutler. Wir konnten ab dem 16. August 2022 die Mädchenriege wieder in zwei Gruppen durchführen. Wir hatten viele schöne und lustige Momente. Am 20. Dezember 2022 machten wir ein gemeinsamer Abschluss. Es wurde eine Geschichte erzählt und gab feine weihnachtliche Leckereien. Wir bedanken uns bei den Kindern und den Eltern und freuen uns bereits auf den Jugitag 2023.

Ylva Jörg



Jahresbericht Volleyball 2022

Im letzten Jahr haben wir wie gewohnt Montags trainiert oder vielleicht eher einfach gespielt.

Denn für ein richtiges Training waren oft zu wenige anwesend. Spass hatten wir trotzdem.

Den Sommer durch waren wir statt in der Halle, öfter in der Badi Kirchberg am beachen.

Seit September läuft die Hallenmeisterschaft. Zwei Spiele hatten wir bereits und zwei kommen noch.

Wir können zufrieden sein, da wir dem vermeintlich stärksten Team sogar Paroli bieten und einen Satz abluchsen konnten.

Positiv ist ausserdem, dass Noah, Nicolas Bruder bei uns mitspielt. Denn bei all den abgängen muss ja mal Nachschub her.

Ansonsten läuft es gut und die Laune ist gut und wir freuen uns auf ein neues Netz!